

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
----------------------	---

## I Grundlagen . . . . . 15

1 Was ist Körperpsychotherapie? . . . . .	16
2 Der äußere Rahmen . . . . .	24
3 Eine Sitzung: Ein erster Überblick . . . . .	28
4 Eine Sitzung: Ein zweiter Überblick . . . . .	37
5 Eine Neueinschätzung des Bewußtseins . . . . .	53
6 Erlebnisorientierte Interventionen . . . . .	63
7 Sich dem Körper zuwenden . . . . .	72
8 Begegnungen mit der Vergangenheit . . . . .	100

## II Die präverbale Vergangenheit verstehen . . . . . 111

9 Motorische Überzeugungen . . . . .	112
10 Differenzierung . . . . .	121
11 Die prägende Rolle der Bewegung . . . . .	127
12 Verbundenheit . . . . .	134
13 Wandel und Wechsel von Blick und Berührung . . . . .	145
14 Das Kleinkind und Emotionen . . . . .	157
15 Stern und Mahler: Die Debatte klären . . . . .	169
16 Die verschiedenen Formen der Körperabwehr . . . . .	189

<b>III Körperliche Regressionszustände .....</b>	<b>211</b>
17 Die Rolle der Regression.....	212
18 Regression und Unterstützung.....	240
<b>IV Übertragung und Gegenübertragung .....</b>	<b>259</b>
19 Ein Ansatz für die Übertragung .....	260
20 Übertragung: Die Exploration vertiefen .....	272
21 Übertragung: Themen und zeitliche Abstimmung .....	284
22 Übertragung: Auswirkungen der Arbeit mit dem Körper ..	299
23 Verkörperte Gegenübertragung .....	316
24 Einige Fallen bei Gegenübertragung.....	337
<b>V Weitere Überlegungen .....</b>	<b>343</b>
25 Ein kurzer geschichtlicher Abriß der Körperpsychotherapie	344
26 Reichs zwiespältiges Erbe .....	366
27 Andere heutige Schulen und Methoden .....	378
28 Das Paradigma des verkörperten Geistes .....	387
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>391</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>432</b>
<b>Namen- und Sachregister.....</b>	<b>451</b>